



# STIFTUNG VALENDAS IMPULS



## **Geschäftsbericht 2012**

**Valendas, 25. Februar 2013**

## INHALT

1. ZWECK DES GESCHÄFTSBERICHTS	3
2. TÄTIGKEITEN 2012 IM ÜBERBLICK	3
3. STIFTUNG VALENDAS IMPULS, ANLASS UND ZIELSETZUNG	4
4. GRÜNDUNG DER STIFTUNG VALENDAS IMPULS	5
5. PROJEKTRELEVANTE ENTWICKLUNGEN IM UMFELD	6
6. BETRIEB UND PROJEKT ‚FAUNA-FLORA VALENDAS/RHEINSCHLUCHT‘	7
7. ARCHITEKTUR, BAUGESUCH, BAUBEWILLIGUNG UND SUBMISSION	8
8. MITTELBESCHAFFUNG UND FINANZEN, JAHRESRECHNUNG 2012	9
9. LOKALE, REGIONALE UND ÜBERREGIONALE KOMMUNIKATION	10
10. AUSBLICK 2013	11

### Adresse:

#### STIFTUNG VALENDAS IMPULS

c/o Walter Marchion, Geschäftsführer  
Bahnhofstrasse 35, 7122 Valendas / GR

[www.stiftungvalendas.ch](http://www.stiftungvalendas.ch)  
[info@stiftungvalendas.ch](mailto:info@stiftungvalendas.ch)

Bankverbindung:  
IBAN CH90 0077 4010 1142 93500



**Valendas aus der Luft**

## 1. Zweck des Geschäftsberichts

Dieser fünfte Geschäftsbericht informiert über die Arbeit der Stiftung Valendas Impuls im Jahr 2012, insbesondere über die Entwicklung des ‚Projekts Engihuus‘ und über die Aufnahme des flankierenden ‚Projekts Fauna-Flora Valendas/Rheinschlucht‘. Er vermittelt auch einen kurzen Ausblick auf die im Jahr 2013 geplanten Arbeiten.

## 2. Tätigkeiten 2012 im Überblick

Das Jahr 2012 brachte bedeutsame Vorentscheidungen für das Projekt Engihuus. Die wichtigsten Tätigkeiten der Stiftung Valendas Impuls betrafen die:

- \*Ausarbeitung und Einreichung des Baugesuches
- \*Erteilung der Baubewilligung durch die Gemeinde Valendas
- \*Ausschreibung aller Bauarbeiten (Beginn Submission)
- \*Betriebsvorbereitung mit dem Gastronomen-Ehepaar Althof-Solèr
- \*Lancierung des Projekts ‚Fauna-Flora Valendas/Rheinschlucht‘
- \*intensive Bearbeitung der Restmittelfinanzierung und die
- \*verstärkte Kommunikation in der Region und darüber hinaus.

Der Stiftungsrat traf sich zu sieben Sitzungen, und zwar am:

- \*9. Februar 2012 in Chur
- \*11. Juli 2012 in Valendas (Brunnenfest)
- \*26. April 2012 in Chur
- \*22. August 2012 in Chur
- \*14 Juni 2012 in Valendas
- \*23. Oktober 2012 in Valendas
- \*28. Dezember 2012 in Siat

Die Baukommission hat acht Sitzungen durchgeführt (vgl. Seite 9). Darüber hinaus haben zahlreiche Besprechungen stattgefunden von Untergruppen und von Stiftungsräten mit externen Exponenten.

Am Brunnenfest vom 11. Juli 2012 wurde das Baugesuch im Beisein der Bevölkerung und - trotz unsicherem Wetter – vor über 200 interessierten Gästen der Gemeinde Valendas zur Prüfung eingereicht.

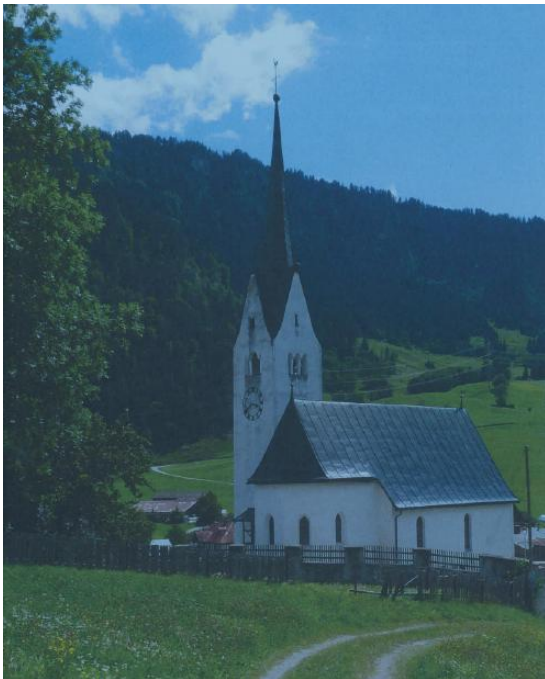


**Carrera/Valendas Richtung Surselva**



### 3. Stiftung Valendas Impuls, Anlass und Zielsetzung

Die Bildung der Stiftung wurde im Jahr 2007 vom Verein „Valendas Impuls“ veranlasst. Dieser engagiert sich seit seiner Gründung am 4. September 2004 mit gezielten Aktivitäten für eine nachhaltige Entwicklung des kleinen finanzschwachen Bündner Bergdorfes Valendas, das einzigartig ist mit seinem intakt erhaltenen historischen Ortsbild und seiner attraktiven Lage im Herzen der Rheinschlucht, die als Natur-, Landschafts-, Wander- und Kanuparadies bekannt ist.



**Kirche Valendas**

Die STIFTUNG hat sich am 20. November 2007 konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen. Sie bezweckt, zur Erhaltung und Nutzung von schützens- und erhaltenswerten Bauten und Freiräumen in der Gemeinde Valendas und damit zur Wahrung und Mehrung des kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wohlergehens der Gemeinde Valendas und ihrer Bevölkerung beizutragen. Sie kann im Interesse der Gemeinde Valendas und ihrer Bevölkerung auch kulturelle Aktivitäten in der Region unterstützen. – Die Stiftung hat keinen Erwerbzzweck und erstrebt keinen Gewinn.

Das erste Projekt der formell am 21. Juni 2011 in Chur gegründeten Stiftung zielt – als Selbsthilfeprojekt des kleinen Bündner Bergdorfes Valendas - auf die Instandstellung und Wiederbelebung des sogenannten ‚Engihuus‘ ab, das zentral am historischen Dorfplatz mit Europas grösstem Holzbrunnen liegt.

#### **Rheinschlucht (Ruinaalta) bei Valendas**

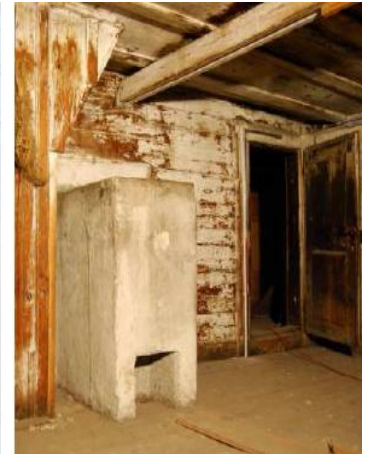




**Blick Richtung Surselva**



**Engihuus: Ausblick und Einblick**



Die Gemeinde schenkte im Jahr 2009 das bald 500-jährige Haus der Stiftung mit der Auflage, darin auch ein Dorfrrestaurant und einen mittelgrossen Gemeindesaal einzurichten und zu betreiben. Es soll zum Treffpunkt für Bevölkerung und Gäste aus nah und fern um- und ausgebaut werden und das bestehende, nicht mehr zeitgemäss eingerichtete Kleingasthaus ‚Wirtschaft am Brunnen‘ ablösen.

Die Stiftung will das Engihuus zum ‚Historischen Kleinhotel mit Informationsstelle für Valendas und die Rheinschlucht‘ ausgestalten. Es soll als ansprechendes ‚Gasthaus am Brunnen‘ regionale Entwicklungsimpulse vermitteln, und zwar namentlich durch:

- \*vermehrte Wertschöpfung für die Bewohner von Valendas / Safiental
- \*Erhaltung und Nutzung des bald 500-jährigen Engihuus am Dorfplatz
- \*Bekanntmachung des einzigartigen Dorfes und seiner Landschaft

### **Valendas ist ab 2013 Teil der neuen Gemeinde Safiental**



## 4. Gründung der Stiftung Valendas Impuls

Plangemäss wurde die Stiftung am 21. Juni 2011 in Chur formell-rechtlich gegründet. Der Eintrag im Handelsregister wurde am 29. Juni 2011 publiziert (SHAB Nr.124 S. 15). Mit Publikation vom 29. August 2011 wurde die Finanzverwaltung des Kantons Graubünden als Aufsichtsbehörde bezeichnet (SHAB Nr. 166 Seite 9).



## 5. Projektrelevante Entwicklungen im Umfeld

Verschiedene erfreuliche, für das Engihuus-Projekt bedeutsame Entwicklungen prägen das Jahr 2012. Es sind dies vorab die Umsetzung des von Zukunftsgeist geprägten Fusionsbeschlusses der vier Gemeinden Valendas, Versam, Safien und Tenna zur Gemeinde Safiental (ab 1. Januar 2013), die Weiterentwicklung der Melioration im Dorfgebiet sowie die erfolgreiche Revision der Ortsplanung Valendas.

Starke positive Signale gehen auch von weiteren Aktivitäten aus, so vom Abschluss der Aussenrenovation des nahe beim Engihuus liegenden wertvollen ‚Türralihuus‘ durch den Schweizer Heimatschutz, den Fortschritten in der durchgehenden Erstellung des einzigartigen, national bedeutsamen Rhein-Wanderweges Valendas-Trin und von der in Valendas geplanten Wohnbaugenossenschaft zur Bereitstellung zeitgemässer Mietwohnungen.





## 6. Betrieb und Projekt ‚Fauna-Flora Valendas/Rheinschlucht‘

Die Stiftung hat mit dem erfolgreichen Küchenchef Matthias Althof und seiner aus Valendas stammenden Frau Elvira Solèr (Cavigliano, 16 Punkte Gault Millau) eine Beratungs-Vereinbarung abgeschlossen mit der Option zur Betriebsübernahme. In verschiedenen Besprechungen haben die beiden bewährten Gastronomen ihre Erfahrungen in unser Projekt eingebracht, so vorab mit Blick auf die Optimierung der Arbeitsabläufe in Küche, Restaurations- und Hotelbetrieb. Zuhanden des positiv ausgefallenen up date der Begutachtung des Betriebsertrages durch die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit SGH erstellte Matthias Althof den ersten Entwurf für ein verheissungsvolles Gastronomiekonzept.



**Schematische Darstellung: Valendas vom Rhein (635 m) bis zum Piz Riin (2600 m) und seine Lebensräume**

Am 11. August 2012 hat die Stiftung das Projekt, Fauna-Flora Valendas/Rheinschlucht lanciert. Dieses verfolgt, flankierend und unterstützend zum Projekt Engihuus, die folgenden Projektziele:

*\*Die einzigartige Landschaft des Bergdorfes Valendas und der national geschützten Rheinschlucht mit der herausragenden Tier- und Pflanzenwelt (zB Auen- und Föhrenwald, seltene Vogelarten wie Flussläufer) einem breiten Publikum auf attraktive, umweltschonende Weise näher bringen.*

*\*Die Vielfalt, die Bandbreite und die Biodiversität aufzeigen und damit letztlich Impulse zur nachhaltigen Entwicklung setzen – ohne belehrend und missionarisch zu sein.*

*\*Die ungenutzte und geschützte Natur (Wildpflanzen/Wildtiere), aber auch die nutzbare Natur (Nutztiere, verwertbare Produkte, Kulturpflanzen) mit allen Sinnen erfahrbar machen.*

*\*Angebote und Erlebnisse rund um die Themen **Landschaft, Natur, Fauna und Flora** schaffen und damit Valendas in der Region als Ausgangspunkt für Naturexpeditionen und Naturerlebnisse etablieren.*

*\*Wander- und Fahrradvorschläge, thematische Führungen, Wissensvermittlung und das naturnahe Erlebnis anhand verschiedenster attraktiver Angebote anbieten.*

*\*Mit den neuen Angeboten Tagesgäste und Übernachtungsgäste anlocken und damit Valendas und seine Natur beleben, aber nicht überstrapazieren.*

**\*Es versteht sich von selbst, dass der Natur dabei grösste Sorgfalt getragen wird.**

Das von der Stiftung getragene, von der gemeinnützigen Stiftung Accentus Zürich substanziell unterstützte Projekt steht unter der Gesamtleitung von Felicia Montalta, einer erfahrenen Tourismus- und PR-Fachfrau mit breiter regionaler Erfahrung und Abstützung. Der Begleitgruppe gehören versierte, lokal verankerte Persönlichkeiten an, nämlich:

- \*Nina Buchli, Tourismusverantwortliche Valendas
- \*Bruno Scheidegger, Dozent an ZHAW, Valendas
- \*Werner Stucki, Bergführer, Valendas
- \*Marc Woodtli, Flims-Laax-Tourismus, Sagogn

Das Projekt wurde soweit vorbereitet, dass es ab Januar 2013 zusammen mit Interessierten und den Schulen der Region entwickelt werden kann.



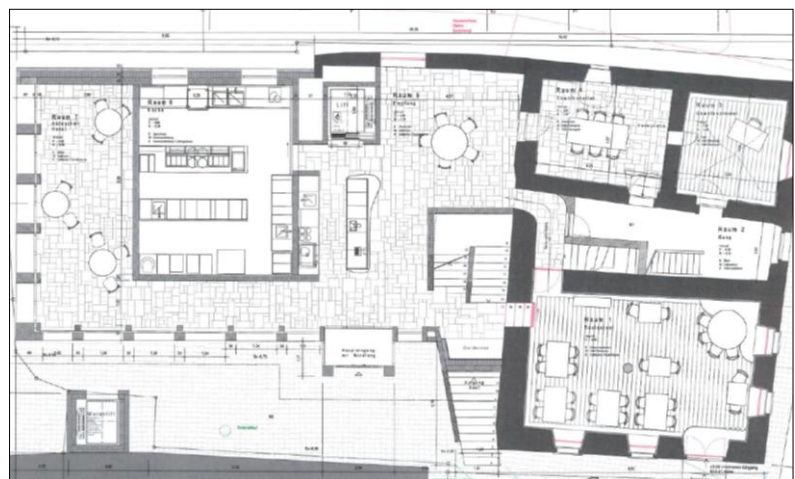
## 7. Architektur, Baugesuch, Baubewilligung und Submission

Architekt Gion A.Caminada aus Vrin, Professor an der ETH Zürich, hat seine einzigartige, durch ihre Konzeption, ihre Funktionalität und Ihre Attraktivität bestechende Projektidee zum Baugesuch weiterentwickelt. Er stellte dabei erneut seinen hohen Sachverstand, sein Einfühlungsvermögen und sein gewaltiges Engagement für das Bergdorf Valendas unter Beweis.

Das Baugesuch wurde am Brunnenfest vom 11. Juli 2012 in Anwesenheit von Medien, Bevölkerung und zahlreichen Interessierten aus nah und fern der Gemeinde Valendas zur Behandlung unterbreitet. Bereits am 18. September 2012 erteilte die Gemeinde die Baubewilligung. Dokumentiert hat der Architekt sein Projekt in der attraktiven Kleinbroschüre ‚Gasthaus am Brunnen Valendas‘ vom November 2012.

Am 20. Dezember 2012 wurden die selektionierten Unternehmungen zur Offert-Eingabe innert Monatsfrist eingeladen.

**„Gasthaus am Brunnen“,  
Erdgeschoss: Restaurant, Küche  
und Café**





Die Baukommission unter Leitung von Architekt und aNationalrat Sep Cathomas, Breil/Brigels erbrachte mit ihren Mitgliedern

Walter Marchion, Geschäftsführer Stiftung Valendas Impuls, Valendas

Hans Rudolf Luzi, Hotelier, Splügen

Regula Ragetti, Hausfrau und Museumsführerin, Valendas

Ludmila Seifert, Geschäftsführerin Bündner Heimatschutz, Chur

Jürg Ragetti, dipl. Arch ETH/SIA, Chur

eine grosse Leistung in enger Zusammenarbeit mit dem Architekten und der Kantonalen Denkmalpflege. Gestützt auf den Auftrag vom 23. Januar 2012 des Stiftungsrates traf sich die Baukommission jeweils in Ilanz zu acht Sitzungen, so am:

- \*23. Januar 2012
- \*9. Februar 2012
- \*11. April 2012
- \*5. Juni 2012
- \*5. Juli 2012
- \*10. September 2012
- \*15. Oktober 2012
- \*4. Dezember 2012



„Gasthaus am Brunnen“, 1. Stock: Gästezimmer und Saal

## 8. Mittelbeschaffung und Finanzen, Jahresrechnung 2012

Die Mittelbeschaffung wurde im Jahr 2012 mit grösster Kraft vorangetrieben. Dies mit dem erfreulichen Ergebnis, dass bis Ende 2012 die Finanzierung des auf 3,5 Mio. CHF geschätzten Projektes zu gut 90 Prozent gesichert werden konnte. Für die Restmittelfinanzierung (Grössenordnung CHF 300'000) wurden weitere gezielte Massnahmen in die Wege geleitet.

Beiträge à fonds perdu wurden rund CHF 2,5 Mio. ausbezahlt bzw. zugesichert, so von Schweizer Berghilfe (CHF 900'000), Gemeinde Erlenbach ZH (CHF 350'000), Aktion ‚Raum für Valendas‘ (CHF 235'000), Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (CHF 120'000) sowie Institutionen (CHF 400'000) und Privaten (CHF 500'000). Darüber hinaus wurden verzinsliche Darlehen zugesagt (CHF 700'000). Abschliessende Verhandlungen sind für Anfang 2013 geplant.

## Erfolgsrechnung 2012 (Auszug)

<b>Aufwand</b>	
Total übriger Aufwand	9'036.30
Total Personalaufwand Stiftungsrat	1'432.70
Total Personalaufwand Baukommission	1'346.50
Total Versicherungen, Abgaben, Gebühren	285.60
Total Verwaltungs- & Informatikaufwand	1'081.70
Total Werbeaufwand	18'639.05
Total Finanzaufwand	132.80
Total Finanzertrag	-1'235.45
<b>Total Aufwand</b>	<b>30'719.20</b>
<b>Ertrag</b>	
Ertrag Projekt Fauna & Flora	9'036.30
<b>Total Ertrag</b>	<b>9'036.30</b>
<b>Verlust</b>	<b>21'682.90</b>
<b>Total</b>	<b>30'719.20    30'719.20</b>

## Bilanz per 31. Dezember 2012 (Auszug)

<b>Aktiven</b>	
<b>Umlaufvermögen</b>	
Flüssige Mittel & Wertschriften	597'329.15
Total Umlaufvermögen	597'329.15
<b>Anlagevermögen</b>	
Liegenschaften	1.00
Investitionen Projekt Engihuus	175'662.65
Total Anlagevermögen	175'663.65
<b>Total Aktiven</b>	<b>772'992.80</b>

<b>Passiven</b>	
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	
Kreditoren	7'003.90
Rückstell. Spenden / Zuwendungen	765'251.00
Total Fremdkapital kurzfristig	772'254.90
<b>Eigenkapital</b>	
Kapital	27'653.25
Reserven (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)	-5'232.45
Total Eigenkapital	22'420.80
<b>Total Passiven</b>	<b>794'675.70</b>
<b>Verlust</b>	<b>21'682.90</b>
<b>Total</b>	<b>794'675.70    794'675.70</b>

**CATHOMAS + CABERNARD AG**  
 Treuhand und Immobilien  
 Poststrasse 3 · Postfach 83 · CH-7130 Ilanz  
 Telefon 081 925 33 53 · Telefax 081 925 24 84 · info@cathomas-cabernard.ch · www.cathomas-cabernard.ch

**Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Stiftung Valendas Impuls, Valendas**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der **Stiftung Valendas Impuls, Valendas**, für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ilanz, 17. Januar 2013

**CATHOMAS + CABERNARD AG**



J. Cabernard  
Revisionsexperte



M. Holderegger  
Revisionsexperte  
Mandatsleiter

## Bericht der Revisionsstelle vom 17.1.2013

## 9. Lokale, regionale und überregionale Kommunikation

Die Bevölkerung und immer zahlreichere Interessierte aus nah und fern wurden laufend über die Projektentwicklung informiert, so insbesondere beim Brunnenfest vom 11. Juli 2012. Die Medien der Region, des Kantons und auch nationale Medien widmeten sich dem Projekt in zahlreichen, gut beachteten Beiträgen. Selbst ein deutscher TV-Sender nahm sich 2012 Valendas und dem Projekt an.

Die Medienbeauftragte der Stiftung, Susi Schildknecht, knüpfte zahlreiche zusätzliche Medienkontakte:



## 10. Ausblick 2013

Bis Frühjahr 2013 sollen zum einen der definitive Kostenvoranschlag und zum andern die Zusicherung der Restmittelfinanzierung zum Abschluss gebracht werden. Bei erfolgreichem Arbeitsverlauf ist der Baubeschluss für Frühjahr 2013 geplant. Der Baubeginn soll alsdann erfolgen mit dem Ziel, den Rohbau womöglich noch vor dem Winter 2013/14 zu erstellen.

Dieser Geschäftsbericht 2012 wurde vom Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 25. Februar 2013 genehmigt.

## STIFTUNG VALENDAS IMPULS Für den Stiftungsrat

Dr. Martin Pfisterer, Präsident

Walter Marchion, Geschäftsführer



### Mitglieder des Stiftungsrates

Martin Pfisterer, Dr.iur., Präsident Stiftung Valendas, Bern/Valendas  
 Walter Marchion, Vizepräsident Stiftung Valendas und Präsident Valendas Impuls, Valendas  
 Sep Cathomas, Architekt, aNationalrat, Präsident Region Surselva, Breil/Brigels  
 Jürg Ragetti, dipl.Arch. ETH/SIA, ehemaliger Präsident Bündner Heimatschutz, Chur  
 Lukas Ott, lic.phil.I, Soziologe, Präsident Pro Safiental, Liestal  
 Benedikt Bühler, Gemeindepräsident Valendas, Valendas  
 Marc Woodtli, Produktmanager Flims/Laax/Falera Tourismus AG, Flims  
 Hanspeter Brunner-Thöny, Landwirt, Vertreter Landwirtschaft, Valendas  
 Hans Rudolf Luzi, Hotelier, Hotel Weisses Kreuz, Splügen  
 Regula Ragetti, Hausfrau und Museumsführerin, Valendas  
 Ludmila Seifert, Geschäftsführerin Bündner Heimatschutz, Chur (ab 2011)  
 Berater: Marcus Casutt, lic.phil., Kantonaler Denkmalpfleger, Chur (bis Mitte 2012)



## APPELL VON 3 BÜNDNER PERSÖNLICHKEITEN



Tag für Tag stelle ich erfreut fest, wie sich immer mehr Leute aus nah und fern für meinen Brunnen, den grössten Holzbrunnen Europas am schönsten Dorfplatz der Schweiz interessieren. Sie suchen nach Information über das Bergdorf Valendas mit seinen historischen Bauten und über die einzigartige Landschaft der von hier aus leicht zugänglichen Rheinschlucht. Und sie suchen immer öfter auch nach Möglichkeiten zur Verpflegung und zur Unterkunft in unserem wundervollen Dorf. Das Projekt „Engihuus“ muss bald realisiert werden. Wir in Valendas kämpfen dafür. Allein aber schaffen wir es nicht. Deshalb meine dringende Bitte an Sie: **Helfen Sie mit!**

**Brunnenhexe Valendas (1760)**



Das im Herzen der einzigartigen Rheinschlucht gelegene, finanzschwache Bündner Bergbauerdorf Valendas kämpft für seine Zukunft. Das Projekt "Engihuus" nimmt dabei eine zentrale Rolle ein. Es will im historischen „Engihuus“ am Dorfplatz ein bescheidenes Dorfczentrum schaffen mit Gasthaus, Kleinhotel und Informationsstelle für interessierte Wanderer, Velofahrer und Wassersportler in der Rheinschlucht. Mit dem Projekt soll der stimmungs-volle Dorfkern mit seiner wertvollen historischen Bausubstanz zur Förderung der erforderlichen Dorfentwicklung erhalten und belebt werden. Das Projekt „Engihuus“ verdient auch Ihre Unterstützung.

**Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf**



Die Erhaltung der dezentralen Besiedlung und damit der vielfältigen Kultur- und Naturlandschaft in unserem Kanton kann nur sichergestellt werden, wenn vor Ort Potenziale erkannt und genutzt werden. Die brach liegende, aber nicht zerstörte historische Bausubstanz und die unversehrte Naturlandschaft bilden zweifellos solche Potenziale. Ich unterstütze die mit dem Projekt verfolgten Ziele und danke allen Gönnern und Spendern, dass sie ihrerseits Eigeninitiative und Impulse zur wirtschaftlichen Belebung und Inwertsetzung vorhandener Potenziale unterstützen und damit einen wertvollen Beitrag leisten, peripheren Talschaften eine Perspektive zu geben.

**Dr. iur. Martin Schmid,  
Ständerat, eh. Regierungspräsident Kanton Graubünden**

**DAS „ENGIHUUS“ VERDIENT IHRE UNTERSTÜTZUNG!**